

Übergang Grundschule – weiterführende Schule

Informationen für Eltern

Autor*innen:
Martina Nissalk – Schulleiterin

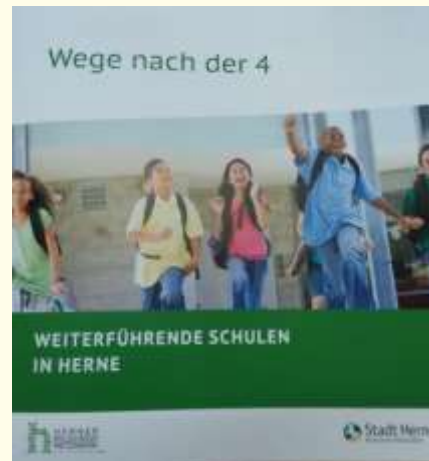
Quellen:
Materialien des MSB NRW

Informationen

www.schulministerium.nrw.de

Broschüre „Die Sekundarstufe I in NRW“ (auch als Download)

Broschüre „Wege nach der 4 Schulen in Herne“



Überblick

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe

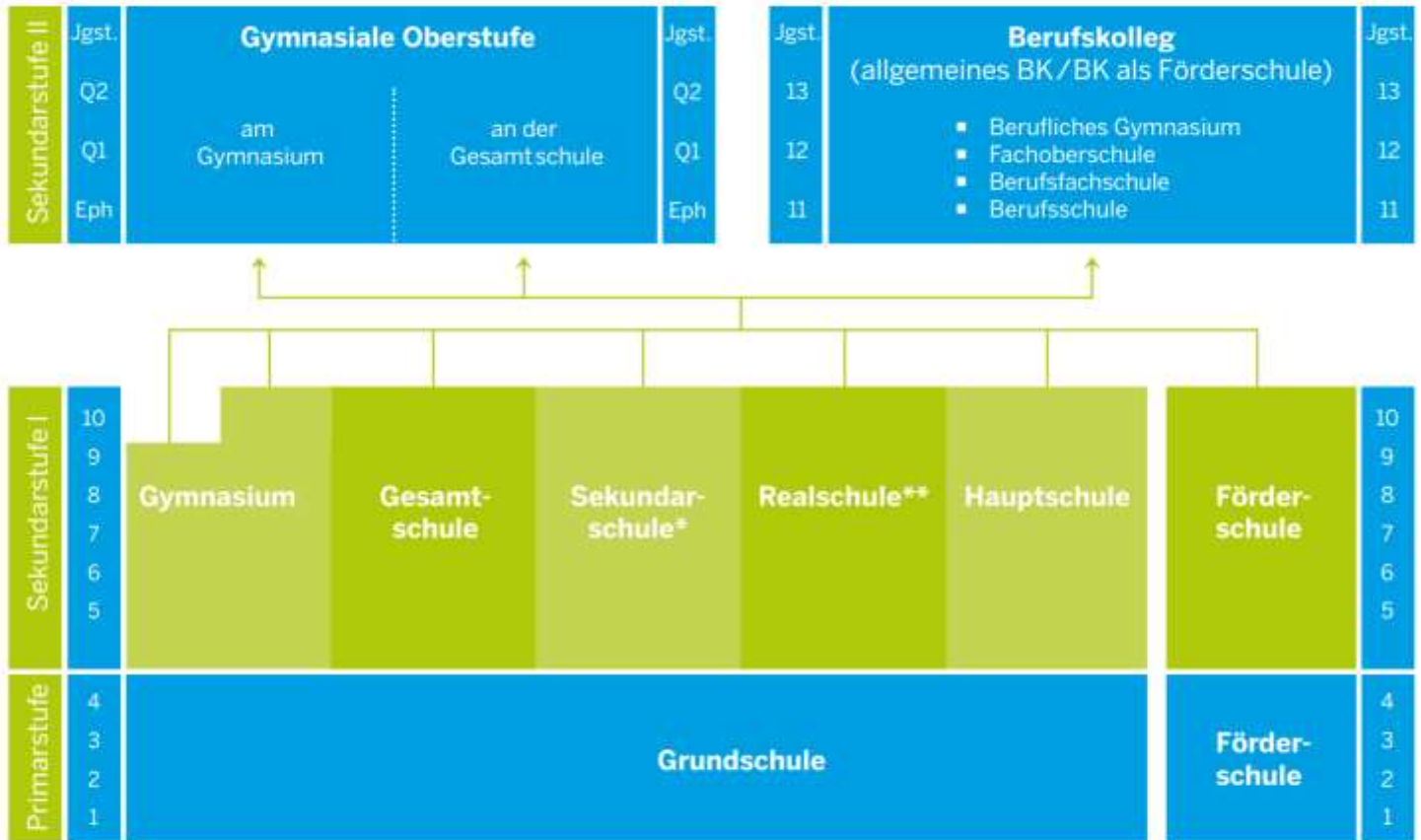
II. Die weiterführenden Schulen

III. Die nächsten Schritte



Die Sekundarstufe I in NRW

Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen



Legende

Eph: Einführungsphase (1. Jahr der gymnasialen Oberstufe), Q: Qualifikationsphase (2. und 3. Jahr der gymnasialen Oberstufe)

* Verbindliche Kooperation mit mindestens einer Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs.

** Gemäß dem 12. Schulrechtsänderungsgesetz ist das Angebot eines Hauptschulbildungsganges unter bestimmten Bedingungen möglich.


Schulartübergreifendes - Anforderungsniveau



Zunahme an Unterrichtsinhalten

- höherer Stundenumfang (Nachmittagsunterricht)
- mehr Fachunterricht, in mehr Fächern (aus SU wird z.B. Chemie, Physik, Biologie, Geschichte)
- größerer Umfang von Hausaufgaben
- zunehmend eigenständiges Lernen

Unterstützung durch schulische Organisationsformen

- Hausaufgabenbetreuung
 - Ganztagschule
- 

I. Von der Primar- in die Sekundarstufe


- ▶ Bausteine des Übergangsverfahrens
- ▶ Überlegungen zur Schulwahl



Bausteine des Übergangsverfahrens

▶ Beratung und Information für Eltern ab dem Grundschulbeginn

▶ Grundschulempfehlung



gesamtpädagogische Langzeitbeobachtung

- Standarderreichung in den einzelnen Fächern; Noten in den Fächern
- Leistungsentwicklung in Klasse 3 und 4
- Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten
- Entwicklungspotenziale des Kindes
- besondere Förderung (z.B. LRS, Rechenschwäche)

▶ Beratungsgespräche Eltern – Lehrkraft individuell nach Vereinbarung im Rahmen der Elternsprechtage oder außerhalb

Schulempfehlung

Uneingeschränkte Empfehlung

- Geeignet für
Hauptschule/Realschule/
Gymnasium und
Gesamtschule

Eingeschränkte Empfehlung

- Mit Einschränkung
geeignet für ...
- dann weitere Beratung an
weiterführender Schule
- Einschränkung ist kein
Grund für Ablehnung

Erfahrungswerte

Lehrer*innensprechtage
zwischen GS- u. Sek I -
Lehrkräften

- **Rücksprachen mit weiterführenden Schulen bestätigen: Empfehlungen sind in der Regel richtig**

Rückmeldungen aus
Realschulen und
Gesamtschulen

- **Schulwechsel in Kl. 6/7 sind schwierig, weil die aufnehmenden Klassen in der Regel voll sind.**

II. Die weiterführenden Schulen in Herne

▶ Allgemeinbildende Schulen

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule



▶ Waldorfschule: Hiberniaschule (Privatschule)

▶ Förderschulen bei Kindern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf

▶ keine Schulbezirke

Die Hauptschule Jahrgangsstufen 5 – 9/10

Bildungsauftrag:

- Vermittlung grundlegender und erweiterter allgemeiner Bildung
- Orientierung an lebensnahen Sachverhalten und Aufgabenstellungen
- besondere Förderung praktischer Begabungen, Neigungen und Leistungen
- stark berufsbezogenes Profil und intensive Berufswegeplanung ab Klasse 5



Die Hauptschule Jahrgangsstufen 5 – 9/10

▶ Mathematik und Englisch in Kl. 7 – 9 als Grund- und Erweiterungskurse zusätzlich

▶ gezielte Förderangebote ab Klasse 5 in Deutsch, Mathematik, Englisch, berufsorientierte Angebote



- ▶ Wahlpflichtfächer ab Klasse 7:
- Naturwissenschaft, Arbeitslehre
 - Kunst und Musik

Mögliche Abschlüsse

Klasse 9 Hauptschulabschluss

Klasse 10 Hauptschulabschluss Typ A

Hauptschulabschluss Typ B ohne und mit Qualifikationsvermerk

Der Qualifikationsvermerk berechtigt zum Besuch einer gymnasialen

Oberstufe (abhängig vom Notendurchschnitt in den Haupt- und Nebenfächern)

am Gymnasium, der Gesamtschule, der höheren Berufsfachschule

(Fachabitur, Abitur)

Hauptschule in Herne

Hans-Tillkowski-Schule

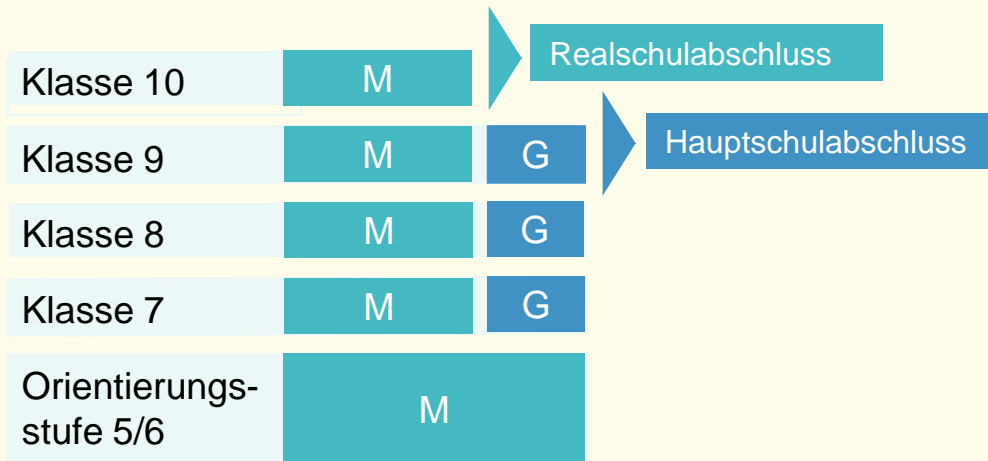
Die Realschule Jahrgangsstufe 5 - 10

Bildungsauftrag:

- schulische Voraussetzungen für den Bildungsweg im Beruf schaffen
- berufs- und studienbezogene Bildungsgänge in der Sekundarstufe II fortsetzen



Die Realschule



Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- 2. Fremdsprache (i. d. R. Französisch)
- Naturwissenschaft / Technik
- Sozialwissenschaft
- Musik / Kunst

M (Mittleres Niveau)

G (Grundlegendes Niveau)

Mögliche Abschlüsse

Klasse 9 Hauptschulabschluss

Klasse 10 Hauptschulabschluss
 Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)
 Realschulabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen
 in allen Fächern ist Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
**am Gymnasium, der Gesamtschule, der höheren Berufsfachschule
 (Fachabitur, Abitur)**

Realschulen in Herne

Realschule an der Burg

Realschule Crange

Realschule Sodingen

Realschule Strünkede

Das Gymnasium Jahrgangsstufe 5 – 12/13

- 8 oder 9-jähriger Bildungsgang zum Abitur
- breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Förderung der Fähigkeiten
 - theoretische Erkenntnisse nachzuvollziehen
 - schwierige Sachverhalte geistig zu durchdringen
 - vielschichtige Zusammenhänge zu durchschauen
- Ausbildung in mehreren Sprachen, in Natur- und Geisteswissenschaften sowie im musisch-ästhetischen Bereich



Das Gymnasium Jahrgangsstufe 5 – 12/13

▶ Gymnasien entwickeln immer mehr individuelle Schwerpunkte, z.B.

- bilingualer Unterricht ab Kl. 5
- Naturwissenschaft / Technik
- Kunst / Musik
- 2. Fremdsprache, ggf. 3. Fremdsprache



Abschlüsse

nach Klasse 10 Fachoberschulreife

i.d.R. nach Kl. 11 Fachhochschulreife mit Versetzung in Kl.12, dann berufspraktischer Teil
Kl. 12 Kl.13

nach Klasse 12/13 Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Gymnasien in Herne alle G9

d.h. alle Herner Gymnasien sind zur 13-jährigen Schulzeit zurückgekehrt:

Gymnasium Eickel

Gymnasium Wanne

Haranni-Gymnasium

Pestalozzi-Gymnasium

Otto-Hahn-Gymnasium

Die Gesamtschule Jahrgang 5 -13

▶ grundlegende und erweiterte Bildung wie auch eine breite und vertiefte Allgemeinbildung vermitteln:

grundlegenden Niveaus (G)

(Ziel: Hauptschulabschluss),

mittleren Niveaus (M)

(Ziel: Realschulabschluss) oder

erweiterten Niveaus (E)

(Ziel: allgemeine Hochschulreife)



▶ **Besonderheit: Kl. 5 – 9 keine Versetzungen**

**Wiederholung einer Klasse nach Empfehlung der Klassenkonferenz,
wenn Eltern nicht schriftl. widersprechen**

▶ **gebundene Ganztagschule mit Mittagsverpflegung in einer Mensa und
Veranstaltungen bis 16.00 Uhr**

Die Gesamtschule Jahrgang 5 - 13

- ▶ Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen in jedem Fach
 - ab Kl. 7 in Englisch u. Mathematik
 - ▶ ab Kl. 8 oder 9 in Deutsch
 - ▶ ab Kl. 9 in Physik, Chemie

- ▶ **Wahlpflichtfächer**
 - ▶ **ab Klasse 7**
 - 2. Fremdsprache (i.d.R. Französisch)
 - Arbeitslehre Technik
 - Naturwissenschaft
 - Darstellen und Gestalten
 - ggf. dritte Fremdsprache (Spanisch)
 - ▶ **ab Klasse 9**
 - weitere Fremdsprache als 2. oder 3.

Mögliche Abschlüsse

Klasse 9/10 Hauptschulabschluss

Klasse 10 Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)

Klasse 12 Fachhochschulreife

Klasse 13 Abitur

Gesamtschulen in Herne

Erich-Fried-Gesamtschule

Mont-Cenis-Gesamtschule

Gesamtschule Wanne-Eickel

Sonderpädagogische Unterstützung in der weiterführenden Schule

▶ Sonderpädagogische Unterstützung nach der Grundschule:

- an Förderschule oder
- in integrativen Lerngruppen
an allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe I



▶ Entscheidungsgrundlage

Entwicklungsbericht der sonderpädagogischen Lehrkraft der Grundschule
nach Gespräch zwischen Sonderpädagogen/in und Erziehungsberechtigten,
in dem Wünsche benannt werden können

▶ Schulamt macht einen Zuweisungsvorschlag für eine weiterführende Schule im
Gemeinsamen Lernen.

Kl. 5/6 Erprobungsstufe

Grundlage
Unterrichtsbeobachtungen

Grundlage
Noten in den Fächern

In Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten wird am Ende der Erprobungsstufe entschieden, ob ein Kind für die gewählte Schulform geeignet ist.

III. Die nächsten Schritte

- ▶ Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens
- ▶ Anmeldung an der weiterführenden Schule
- ▶ Weitere Informationen



Zeitlicher Ablauf des Übergangsverfahrens

Informationen im digitalen Format und durch die Broschüre „Wege nach der 4“

Oktober – November

Beratungsgespräche:
Eltern mit Grundschullehrkräften

November – Dezember

Schulempfehlung mit Halbjahreszeugnis und Anmeldeschein für Sek.I

Januar - Februar

Anmeldung an einer weiterführenden Schule

Anfang Februar

Rückmeldung der weiterführenden Schule an Grundschule über Aufnahme

vor Osterferien

Anmeldung an der weiterführenden Schule

▶ Erforderliche Dokumente:

- Halbjahreszeugnis Kl. 4
- Grundschulempfehlung
- Anmeldeschein



- ggf. Beratungsgespräch bei eingeschränkter Empfehlung

▶ Die Schulwahlentscheidung treffen die Eltern.

Hinweis auf AO-S1/ Losverfahren gilt für alle Sek1-Schulen gleich

bei zu vielen angemeldeten Kindern:

- Vorrang für Geschwisterkinder
- Losverfahren mit allen Anmeldungen
- eine eingeschränkte Empfehlung ist kein Ablehnungsgrund
- Wohnortnähe ist kein Aufnahmegrund

Haben Sie Fragen?
Wenden Sie sich gerne an uns!



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**